S4: Schrittweise Entwicklung der ESP's

Ziel der Massnahme:

Die ESP's im Korridor Hochrhein stellen bedeutende Flächenreserven dar, um der Prognose in Hinblick auf die Entwicklung der Arbeitsplätze und Einwohner bis 2040 begegnen zu können. Eine qualitative und bedarfsgerechte Entwicklung dieser Flächen ist für die Weiterentwicklung des Hochrheins von grosser Bedeutung.

Inhalt der Massnahme:

Die geplanten ESP's im Hochrhein-Korridor umfassen kleinteilige Wohnungsbauentwicklungen, die Umsetzung von reinen Arbeitsplatzgebieten und die Realisierung von Arealen mit Mischnutzung. Die hier dargestellten Flächen beziehen sich auf alle ESP-Flächen, die der Agglo-Basel für das AP5 gemeldet wurden. Mit der Entwicklung der bereits festgesetzten ESP's ist es möglich, das prognostizierte Wachstum bis 2040 abzudecken. Die Prognose sieht einen Zuwachs von ca. 22.900 Einwohnenden und ca. 32.300 Arbeitsplätzen vor. Die Prognose steht im Einklang mit der höheren Realisierbarkeit von Arbeitsplätzen innerhalb der ESP's (22.600 AP) trotzdem kann die Prognose neuer Einwohnenden nicht durch die in den ESP's verfügbaren Kapazitäten für Wohnraum (17.800 EW) gedeckt werden, woraus ein hoher Flächendruck resultiert. Daher gilt es einen Nutzungsmix regional zu koordinieren. Zusätzlich zu den monfunktional geprägten ESP's gilt es Areale zu identifizieren, die sich für eine Mischnutzung eignen. Dabei spielen die Lage und bestehende Infrastruktur eine entscheidende Rolle, um attraktive Wohn- und Arbeitsplatzstandorte für diverse Bewohnendengruppen realisieren zu können. Die ESP's bieten unterschiedliche Ppotenziale, die es für eine schrittweise Entwicklung unter Beachtung der kurz- und mittelfristigen Bedarfe zu priorisieren gilt. Voraussetzungen für eine Entwicklung der Flächen ist die Kooperation und Einwilligung der jeweiligen Grundstückseigentümer:innen.

Zeithorizont

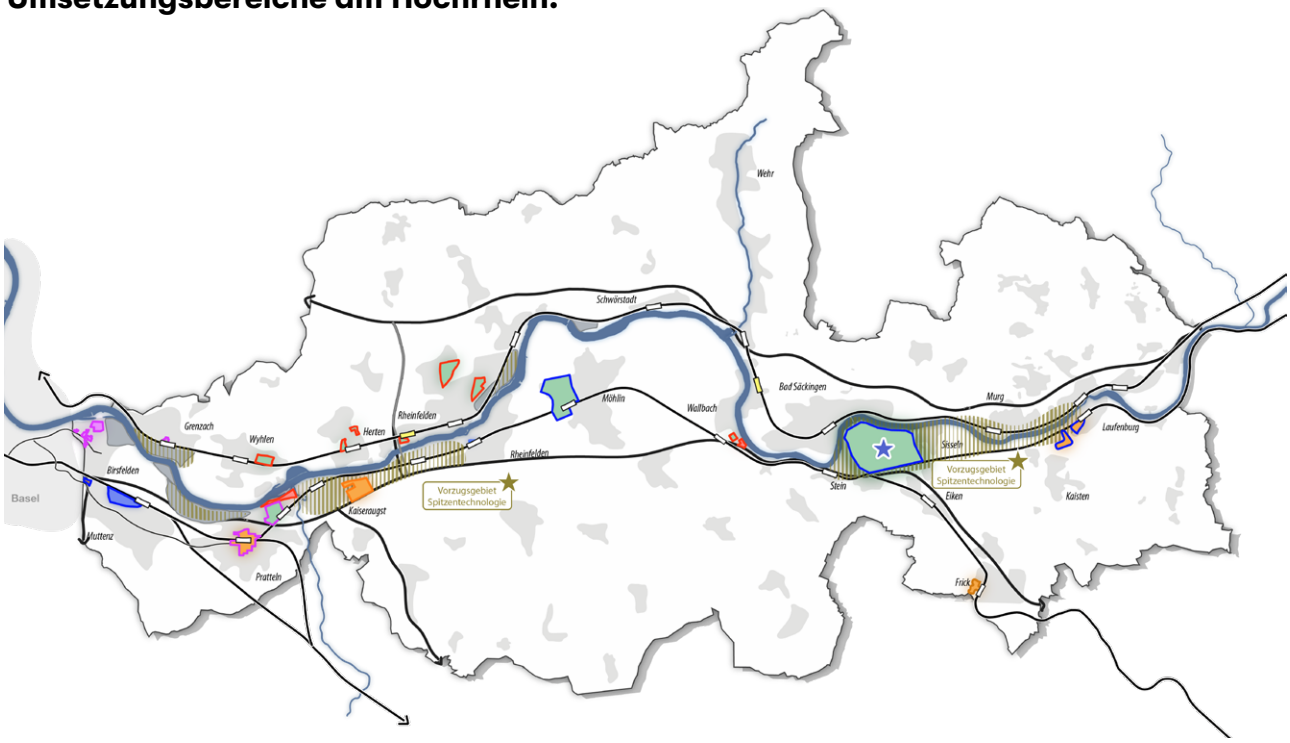
langfristig

Priorität

Federführung

Städte & Gemeinden mit festgesetzten ESP-Flächen, Grundstückseigentümer:innen

Umsetzungsbereiche am Hochrhein:



Referenzbeispiel - Hochrhein:

Stossrichtung Testplanung Sisslerfeld

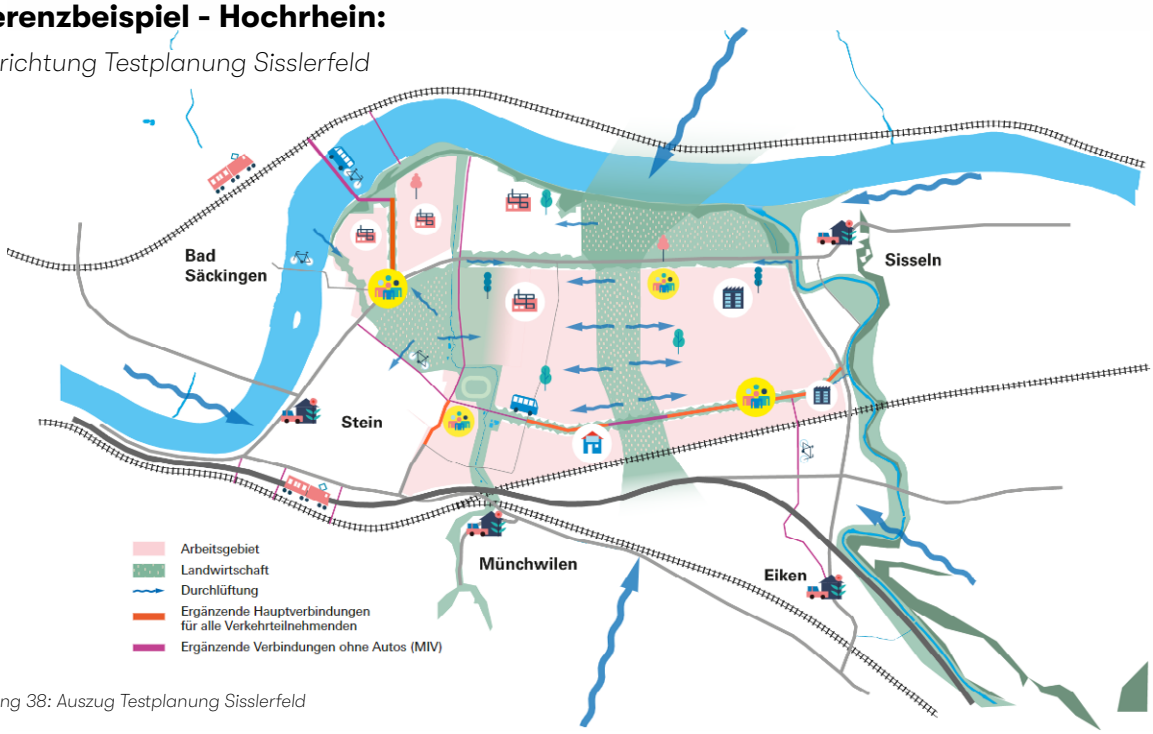


Abbildung 38: Auszug Testplanung Sisslerfeld

Referenz - extern:

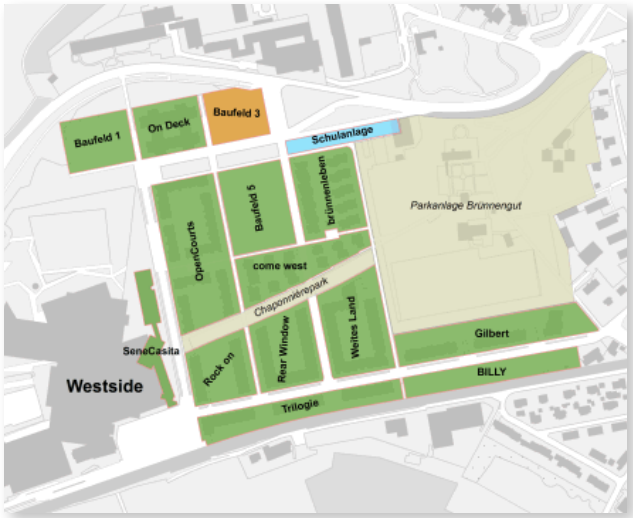


Abbildung 39: ESP Entwicklung Bern-Brünnen

Handlungsschritte zur Umsetzung:

- Beurteilung der Entwicklungsflächen auf beiden Rheinseiten (auf deutscher Seite wurden nicht alle im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Entwicklungsflächen im AP5 aufgenommen)
- Regionale Abstimmung in Bezug auf die vorgesehene Nutzung und die Identifizierung von Potenzialen in bestehenden Arealen
- Priorisierung der Entwicklung der ESP's

Bezug zu anderen Massnahmen:

- S2
- S3
- L1
- L5
- M7
- M8

Abstimmung mit regionalen Akteur:innen:

- Planungsverband Hochrhein-Bodensee
- Fricktal Regio Planungsverband
- IHK-Hochrhein-Bodensee
- Wirtschaftskammern der Kantone
- Kantone und Landkreise
- Sisslerfeld: Gemeinden Eiken, Münchwilen, Sisseln und Stein, sowie Fricktal Regio Planungsverband, Kanton AG, Bad Säckingen und Regionalverband Hochrhein-Bodensee (die Zuständigkeit für die Umsetzung liegt bei den vier Gemeinden)